

# Original-Betriebsanleitung

## VETTER Sanitätszelte



## Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Vorbemerkungen.....	2
2. Produktbeschreibung.....	2
2.1 Prüfung auf Vollständigkeit .....	2
2.2 Optionales Zubehör .....	2
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	2
2.4 Sicherheitshinweise.....	3
3. Vorbereitung für den Gebrauch .....	3
3.1 Einsatzvorbereitung .....	3
4. Betriebsanleitung.....	3
4.1 Betrieb mit Gebläse (siehe Anleitung Zeltgebläse) .....	3
4.2 Betrieb mit Druckluftflaschen .....	4
4.3 Andocken über den umlaufenden Kragen .....	4
4.4 Andocken von Tür zu Tür.....	5
4.5 Entleeren.....	5
4.6 faltplan .....	6
4.7 faltplan Andockzelt.....	7
5. Hinweise für die Praxis .....	8
6. Lagerung.....	8
7. Wiederkehrende Prüfungen .....	9
8. Reparaturanleitung .....	9
9. Technische Daten .....	10

## 1. Wichtige Vorbemerkungen

Nur die Kenntnis und die genaue Befolgung dieser Bedienungsanleitung gewährleistet einen sach- und fachgerechten Einsatz, bringt den größtmöglichen Nutzen und sichert die Ansprüche im Rahmen der Vetter-Garantie.

Jeder Einsatz/Betrieb der Sanitätszelte setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Bedienungsanleitung voraus.

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist als Teil des Produktes zu betrachten und während der Lebensdauer des Produktes zu behalten. Bei Weitergabe des Produktes ist auch die Bedienungsanleitung an den nachfolgenden Benutzer weiterzuleiten.

## 2. Produktbeschreibung

### 2.1 Prüfung auf Vollständigkeit

Bezeichnung	MT 20	MT 30	MT 40	MT 60	Andockzelt
<b>Satz, bestehend aus:</b>					
Zeltgerüst einschl. Spannseile	1	1	1	1	1
Überwurfplane	1	1	1	1	1
Eingangspane	2	2	2	2	4
Befestigungsnetz im Dachbereich (nur Premium-Satz)	1	1	1	1	1
Zeltboden	1	1	1	1	1
Erdnägel	16	20	24	36	20
Tasche, rot für Zubehör	1	1	1	1	1
Hammer	1	1	1	1	1
Satz Reparaturmaterial	1	1	1	1	1
Packtasche	1	1	1	1	1

### 2.2 Optionales Zubehör

Artikelnummer	Bezeichnung
1520046000	Packplane für MT 20, 215 x 145 cm, gelb, inkl. Auto-Gurtschloss
1523003700	Packplane für MT 30 und MT 40, 265 x 150 cm, gelb, inkl. Auto-Gurtschloss
1523013300	Packplane für MT 60 und Andockzelt, 330 x 160 cm, gelb, inkl. Auto-Gurtschloss

### 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Sanitätszelte werden zum Beispiel verwendet als:

- ✓ Erstversorgungszelt bei Großveranstaltungen
- ✓ Einsatzleitstelle für Hilfsorganisationen
- ✓ Verpflegungszelt bei Großeinsätzen
- ✓ Lagerzelt
- ✓ Sichtschutz bei der Verletztenbehandlung
- ✓ Unterkunftszelt

- ✓ Notunterkunft bei Evakuierungen

Die Sanitätszelte dürfen nur mit Druckluft betrieben werden, keinesfalls aber mit brennbaren oder giftigen Gasen. Die Sanitätszelte dürfen nur mit Original-Vetter-Armaturen gefüllt werden.

## 2.4 Sicherheitshinweise

Mit der Handhabung dürfen nur zuverlässige und eingewiesene Mitarbeiter beauftragt werden. Die für den Einsatz notwendige Arbeits-Schutzkleidung ist zu tragen. Werden bei der Überprüfung am pneumatischen Traggerüst Risse, Einstiche oder Leckagen festgestellt, die zu einem Berstversagen führen könnten, so setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller oder dem autorisierten Händler in Verbindung. Kontakt mit heißem oder scharfkantigem Material ist unbedingt zu vermeiden.

**Zelte immer mit Spannseilen fixieren und je nach Windbelastung zusätzlich Ballasttanks (mit Wasser gefüllt) verwenden!**



## 3. Vorbereitung für den Gebrauch

### 3.1 Einsatzvorbereitung

Überprüfen Sie die Sanitätszelte vor und nach jedem Einsatz auf ordnungsgemäßen, einwandfreien Zustand und beachten Sie unbedingt nach dem Einsatz den Faltplan.

## 4. Betriebsanleitung

Packtasche öffnen. Das Sanitätszelt am gewünschten Standort auslegen. Die Grundfläche muss frei von scharfkantigen oder spitzen Gegenständen sein!

Die Sanitätszelte können wahlweise mittels einem Gebläse oder Druckluftflaschen gefüllt werden.

### 4.1 Betrieb mit Gebläse (siehe Anleitung Zeltgebläse)

Der Füllanschluss am Sanitätszelt wird durch einströmende Luft geöffnet. Den Füllschlauch des Gebläses mit dem Befüllanschluss des Zeltes verbinden. Dazu die Kappe auf dem Befüllanschluss entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und prüfen, ob das Ventil geschlossen ist. Stellen Sie die einwandfreie Arretierung des Füllschlauches mit dem Sanitätszelt und dem Gebläse sicher.

Das Gebläse einschalten und das Sanitätszelt bis zum max. zulässigen Betriebsdruck befüllen. Das Sanitätszelt richtet sich selbsttätig auf. Das im Stützgerüst eingebaute Sicherheitsventil verhindert ein Befüllen über den Betriebsdruck hinaus. Sobald das



z.B. Zeltgebläse 0,14-0,4 bar  
230 V (Art.-Nr. 1523017700)



Ansprechen des Sicherheitsventils hörbar ist, kann die Befüllung beendet werden. Dazu das Gebläse ausschalten, Füllschlauch vom Befüllanschluss trennen und die Kappe wieder (durch Drehen im Uhrzeigersinn) fixieren.

**Achtung! Sollten sich beim Aufrichten des Zelttes Teile des Zeltgerüsts in der Zeltplane verhaken, sofort das Gebläse ausschalten und die Störung beseitigen.**



**Anschließend kann die Befüllung fortgesetzt werden.**

#### 4.2 Betrieb mit Druckluftflaschen

Den Druckminderer mit der Rändelschraube an der Druckluftflasche anschließen. Das Handventil (3) des Druckminderers schließen. Das Flaschenventil (5) langsam öffnen: Das Manometer (1) zeigt den Druck in der Flasche an. Mit dem Regulierhandrad (4) den Hinterdruck auf ca. 10 bar einstellen. Der eingestellte Druck kann über das Hinterdruckmanometer (2) kontrolliert werden. Den Luftschlauch des Druckminderers (6) mit der Messingkuppung des Befüllanschlusses des Zelttes (7) verbinden. Handventil des Druckminderers öffnen und Befüllvorgang starten. Während des Füllvorgangs das Zelt beobachten. Das Zelt richtet sich selbsttätig auf. Das im Stützgerüst eingebaute Sicherheitsventil verhindert ein Befüllen über den Betriebsdruck hinaus. Sobald das Ansprechen des Sicherheitsventils hörbar ist, kann die Befüllung beendet werden. Dazu das Handrad der Druckluftflasche schließen. Der Füllschlauch kann nun von dem Befüllanschluss getrennt werden.

**Achtung! Sollten sich beim Aufrichten des Zelttes Teile des Zeltgerüsts in der Zeltplane verhaken, sofort Ventil am Druckminderer schließen und die Störung beseitigen.**



**Anschließend kann die Befüllung fortgesetzt werden.**

#### 4.3 Andocken über den umlaufenden Kragen

Die Sanitätszelte können auf zwei verschiedene Weisen miteinander verbunden werden. Um große durchgehende Zeltflächen zu erzeugen, kann man die Zelte über den umlaufenden Kragen verbinden. Über Klett und Flausch entsteht so schnell ein gegen Wetter geschützter Raum aus zwei oder mehr Zelten. Dafür die Zelte möglichst nah aneinander stellen und am Giebel beginnend die Klettverbindung schließen.





Wahlweise können dann die Eingangsplanen herausgenommen oder nur die Türen aufgerollt werden.

**Wichtig! Die Klettverbindung muss auch am Giebel geschlossen werden, damit ein entsprechender Wetterschutz gewährleistet wird.**

## 4.4 Andocken von Tür zu Tür

Die andere Möglichkeit die Sanitätszelte miteinander zu verbinden, funktioniert von Tür zu Tür. An allen Sanitätszelten ist um die Türöffnung herum ein weiterer Kragen angebracht. Diese Kragen werden dann mittels der Reißverschlüsse verbunden.

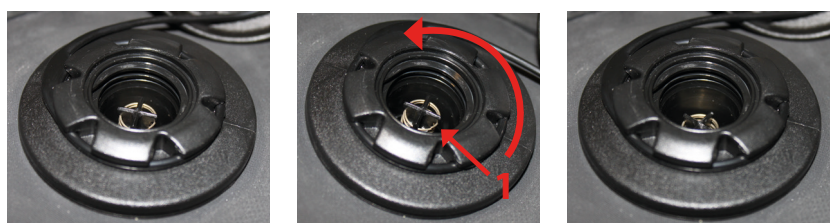
Darstellung des Vorgangs mit weißer Zeltplane:



Wahlweise können die Türen dann aufgerollt werden, um den Durchgang offen zu halten oder geschlossen werden, um die verbundenen Zelte eigenständig nutzen zu können.

## 4.5 Entleeren

Die Entleerung des Stützgerüsts erfolgt über den Befüllanschluss. Zum Entleeren schließen Sie die Luftquelle (Druckluftflasche etc.) und kuppeln Sie den Druckminderer oder den Füllschlauch des Gebläses ab. Durch Eindrücken und Linksdrehen des Stiftes (1) wird das Ventil zum Entleeren geöffnet.



Stift vor Arretierung

Eindrücken + drehen

Stift nach Arretierung

Die Zelte so zusammenlegen, dass die Luft entweichen kann (Faltung in Richtung Befüllanschluss). Die Restentleerung kann mit Hilfe eines Vakuum-Adapters (Art. Nr.: 1600016301) vorgenommen werden.

Dazu den Vakuum-Adapter (schwarzer Befüllanschluss) in das Entlüftungsventil eindrehen (nicht in die Messing-Kupplung). Schnellschlusskupplung am Anschlussschlauch des Druckminderers anschließen. Handrad des Druckminderers langsam öffnen. Eingangsdruck max. 6 bar, optimal 4 bar.

Es ist auch möglich das Stützgerüst mit Hilfe eines Gebläses mit Absaugfunktion zu entleeren. Dazu die Bedienungsanleitung des Gebläses heranziehen.

**Nach der Entleerung und vor der Verpackung des pneumatischen Zeltes muss die Arretierung im Ventil wieder aufgehoben werden, um beim nächsten Einsatz eine einwandfreie Befüllung zu gewährleisten!**

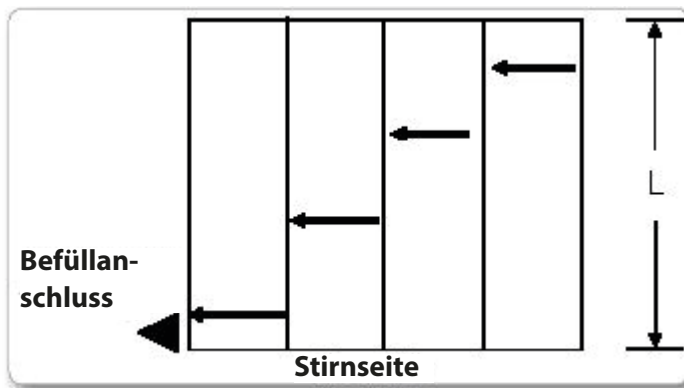


#### 4.6 faltplan

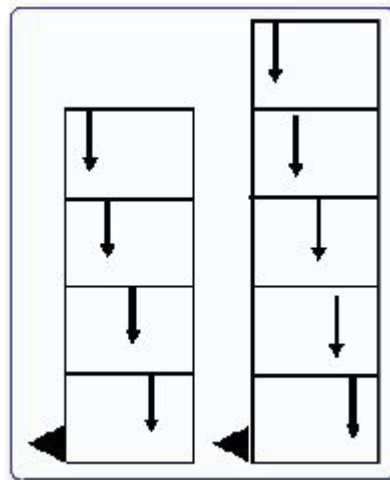
**Vor dem Verpacken muss das Zeltgerüst völlig entleert sein!**



1. Die Stirnseite wird der Länge nach in 4 gleich große Abschnitte gefaltet.



2. Anschließend in Richtung Befüllanschluss rollen.



- Das Zelt kann jetzt in die Packtasche gelegt werden.

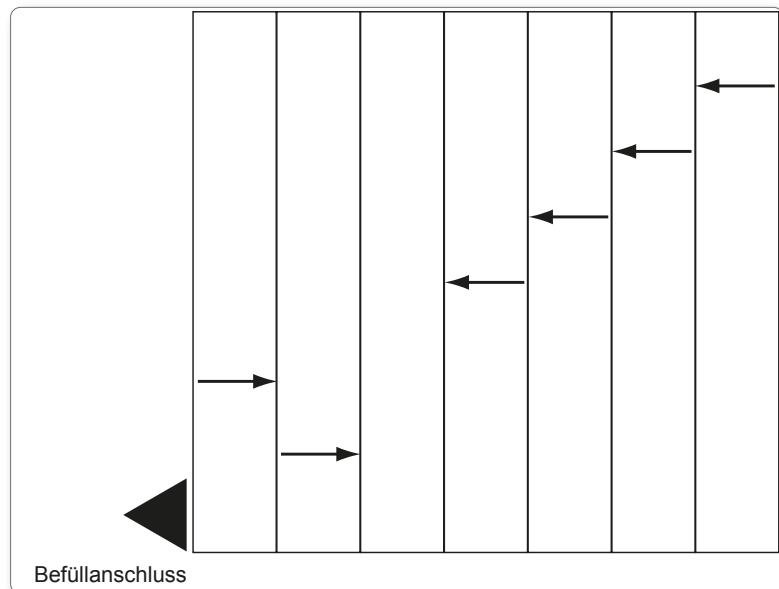


## 4.7 faltplan Andockzelt

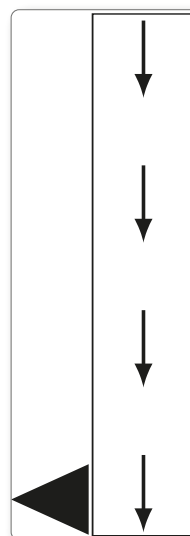
**Vor dem Verpacken muss das Zeltgerüst völlig entleert sein!**



- Das Andockzelt wird 4 x von rechts nach links in gleich große Abschnitte gefaltet. Dann von links nach rechts noch 2 x gefaltet, sodass die Breite der Packtasche erreicht wird.



- Anschließend in Richtung Befüllanschluss rollen.





3. Das Zelt kann jetzt in die Packtasche gelegt werden.



## 5. Hinweise für die Praxis

- ✓ Die einzelnen Trennwände, Bodenplanen, sowie die Eingangsplanen können schnell und einfach bei Bedarf entfernt werden. Die Verbindung zum pneumatischen Traggerüst ist als Klettverschluss ausgeführt.
- ✓ Beim Einsatz von Zeltheizgeräten ist eine direkte Hitzestrahlung auf Teile des Zeltes zu vermeiden.
- ✓ An den Traggerüsten können im Einsatzfall Beleuchtungskörper aufgehängt werden. Hierfür ist allerdings in erster Linie das Befestigungsnetz im Dachbereich vorgesehen.
- ✓ Zur Erweiterung lassen sich weitere Zelte, mittels umlaufendem Klettkragen oder über die Türen, problemlos miteinander verbinden.
- ✓ Der barrierefreie Boden erleichtert beim Einsatz den Transport von Liegendverletzten durch den Zelteingang
- ✓ Nach Beendigung des Einsatzes ist das Zelt von Verschmutzungen, mittels einem nicht aggressiven Reinigungsmittel, zu säubern. Die Trocknung erfolgt bei normaler Raumtemperatur. Außenflächen mit handelsüblichem Imprägniermittel behandeln.
- ✓ Das Zusammenlegen und Verpacken erfolgt gemäß dem faltplan. Hierbei ist zu beachten, dass das Zelt ordentlich zusammengelegt wird, um ein einwandfreies Aufrichten für den nächsten Einsatz zu gewährleisten.

## 6. Lagerung

**PVC-Erzeugnisse bleiben bei einer sachgerechten Lagerung und Behandlung für eine lange Zeit fast gleichbleibend in ihren Eigenschaften. Unter unsachgemäßer Behandlung und ungünstigen Lagerungsbedingungen ändern sich jedoch ihre physikalischen Eigenschaften und/oder ihre Lebensdauer verkürzt sich!**



Folgende Lagerungsbedingungen sind zu beachten:

Die Lagerung muss kühl, trocken, staubfrei und mäßig gelüftet ausgeführt werden.

Die Temperatur der Lagerung soll ca. 15 °C betragen jedoch auf



keinen Fall 25 °C übersteigen.

Ebenfalls sollte die Temperatur nicht weniger als -10 °C betragen.

Sind Heizkörper und Leitungen im Lagerraum vorhanden, so müssen diese dementsprechend isoliert sein, so dass eine Temperatur von 25°C nicht überschritten wird. Der Mindestabstand zwischen Heizkörper und Lagergut muss 1 m betragen.

PVC-Produkte sollten nicht in feuchten Lagerräumen gelagert werden. Die Luftfeuchtigkeit sollte unter 65 % liegen.

Die PVC-Produkte sind vor Licht (direkte Sonnenbestrahlung, künstliches Licht mit hohem UV-Anteil) zu schützen. Die Fenster im Lagerraum müssen entsprechend abgedunkelt werden.

Es ist darauf zu achten, dass keinerlei Ozon verursachende Einrichtungen im Lagerraum enthalten sind.

Der Lagerraum muss frei von Lösungsmitteln, Kraftstoffen, Schmierstoffen, Chemikalien, Säuren usw. sein.

PVC-Produkte sollten ohne Druck, Zug oder ähnliche Verformungen gelagert werden, da hierdurch bleibende Verformungen oder Rissbildungen begünstigt werden können.

Auch einige Metalle, z.B. Kupfer und Mangan, wirken auf PVC-Produkte schädigend.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die DIN 7716.

## 7. Wiederkehrende Prüfungen

Vor und nach jedem Einsatz, jedoch mindestens einmal jährlich sollten die Zelte und deren Zubehör von einer fachkundigen Person einer Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen werden. Dazu das Zelt auf ca. 50 % des max. Betriebsüberdruckes aufblasen. Dabei alle drucktragenden Teile auf Risse, Einstiche, Ablösungen, Hitze - oder Chemikalienschäden überprüfen.

Sollte der Druck innerhalb einer Stunde nicht merklich abfallen, ist das Zelt wieder einsatzbereit.

Bei größeren Schäden oder Fragen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

## 8. Reparaturanleitung

Kleinere Schäden wie Risse, Schnitte oder Einstiche (max. 4 cm) im Traggerüst können durch den Betreiber mit dem mitgelieferten Reparaturmaterial, wie folgt behoben werden:

1. Größe des Flickens so wählen, dass dieser an jeder Seite ca. 4 cm über die Schadstelle hinausragt.
2. Flickstelle auf dem Traggerüst markieren.
3. Oberfläche des Traggerüsts in der Größe des Flickens ebenso anrauen, wie eine Seite des Flickens.
4. Auf die aufgerauten Flächen des Traggerüsts und des Flickens eine dünne Schicht des Spezialklebers auftragen.
5. Spezialkleber ca. 10-15 Minuten ablüften lassen, bis er nicht mehr klebrig ist.
6. Flicker fest auf die vorbehandelte Fläche des Traggerüsts pressen und anreiben.
7. Traggerüst des Zeltes mindestens 48 Stunden in ungefülltem Zustand ruhen lassen.

**Größere Schäden können nur werksseitig repariert werden.**

Nach der Instandsetzung das Traggerüst des Zeltes durch eine sachkundige Person auf Dichtheit prüfen.

## 9. Technische Daten

Typ		MT 20	MT 30	MT 40
<b>Art.-Nr. PREMIUM-Satz mit PU Plane</b>		1523033000	1523033100	1523033200
<b>Art.-Nr. BASIC-Satz mit PU Plane</b> (ohne Fenster/Netz, nur 2 Durchführungsöffnungen)		1523034700	1523034800	1523035000
<b>Nutzfläche</b>	m <sup>2</sup>	20	30	40
	sq.ft.	216	324	432
<b>Anzahl möglicher Betten</b>		6	8	12
<b>Aufrichtzeit, ca.</b>	sec.	120	180	240
<b>Größe außen (L x B x H)</b>	cm	370 x 593 x 324	550 x 593 x 324	730 x 593 x 324
	ft	12 x 19 x 11	18 x 19 x 11	24 x 19 x 11
<b>Größe innen (L x B x H)</b>	cm	370 x 534 x 294	550 x 534 x 294	730 x 534 x 294
	ft	12 x 18 x 10	18 x 18 x 10	24 x 18 x 10
<b>Luftbedarf</b>	l	3.052	4.566	5.851
	cu.ft.	108	161	207
<b>Betriebsdruck</b>	bar	0,3	0,3	0,3
	psi	4,35	4,35	4,35
<b>Prüfdruck</b>	bar	0,39	0,39	0,39
	psi	5,66	5,66	5,66
<b>Packmaß</b>	cm	110 x 85 x 60	110 x 85 x 60	110 x 85 x 85
	inch	43 x 33 x 24	43 x 33 x 24	43 x 33 x 33
<b>Gewicht BASIC, ca.</b>	kg	74,5	107,5	156,5
	lbs	164	237	345
<b>Gewicht PREMIUM, ca.</b>	kg	76	110	160
	lbs	168	243	353

Typ		MT 60	Andockzelt
<b>Art.-Nr. PREMIUM -Satz mit PU Plane</b>		1523033300	1523027800
<b>Art.-Nr. BASIC-Satz (mit PU Plane)</b> (ohne Fenster/Netz, nur 2 Durchführungsöffnungen)		1523033700	-
<b>Nutzfläche</b>	m <sup>2</sup>	60	45
	sq.ft.	648	462
<b>Anzahl möglicher Betten</b>		18	-
<b>Aufrichtzeit, ca.</b>	sec.	360	300
<b>Größe außen (L x B x H)</b>	cm	1.100 x 593 x 324	660 x 660 x 324*
	ft	36 x 19 x 11	21,5 x 21,5 x 11
<b>Größe innen (L x B x H)</b>	cm	1.100 x 534 x 294	660 x 660 x 294
	ft	36 x 18 x 10	21,5 x 21,5 x 10
<b>Luftbedarf</b>	l	8.113	4.567
	cu.ft.	287	161
<b>Betriebsdruck</b>	bar	0,3	0,3
	psi	4,35	4,35
<b>Prüfdruck</b>	bar	0,39	0,39
	psi	5,66	5,66
<b>Packmaß</b>	cm	110 x 95 x 100	110 x 85 x 85
	inch	43 x 37 x 39	43 x 33 x 33
<b>Gewicht BASIC, ca.</b>	kg	205	
	lbs	452	
<b>Gewicht PREMIUM, ca.</b>	kg	210	135
	lbs	463	298

\*Höhe Dachfirst = 390 cm

Technische Änderungen im Rahmen der Produktverbesserung vorbehalten.

## **Setzen Sie auf führende Notfall-Pneumatik!**

Wir helfen Ihnen garantiert weiter.

### **Vetter GmbH**

A Unit of IDEX Corporation

Vertrieb

Blatzheimer Str. 10 - 12  
D-53909 Zülpich  
Germany

Tel.: +49 (0) 22 52 / 30 08-0  
Fax: +49 (0) 22 52 / 30 08-590  
Mail: [vetter.rescue@idexcorp.com](mailto:vetter.rescue@idexcorp.com)

**[www.vetter.de](http://www.vetter.de)**